



Analyse Dübelpunkt und Bewehrungsplanung, Regelfall

Analysse Bsp. Verwaltungstruktur

Legende - Farben/Symbole:

- Größerer gelbe/orange Kreise: Markierung, dass diese Bohrlöcher für die Zählung der Dübellöcher pro Fassadenfeld berücksichtigt werden.

- Türkiser Kreis (bei Dübellöcher Naturstein): Darstellung der Schraubenköpfe / Beilegscheibe (letztere verdecken in Darstellung das Langloch in Konsolen-Grundplatte)

 Dübellocher für Befestigung der durchlafenden Brandriegel.
Bohrlochtiefe: ca. 5cm, Abstände der Dübel zueinander max. 60cm
Anzahl pro Fassadenfeld: 5

 Dübellocher für UK Naturstein
Bohrlochtiefe: 8cm, Positionen, Art und Anzahl gem. Angaben IBT: Bolzenanker FAZ II 10/20R bzw. 12/20R
Anzahl pro Fassadenfeld: 22

Anzahl pro Fassadenfeld: 32 (18 seitlich, 14 oben+unten s. Sc.)

Auswertung Anzahl der notwendigen Bohrlöcher für

Schutz		Höhen-/Maßangaben			
Bauart Brandwand, feuerbeständig		OK	Oberkante	VK	Vorderkante
Brandwand, feuerbeständig		UK	Unterkante	VSP	Versprung
feuerbeständige Wand		RH	lichte Raumhöhe	TFL	Teilfläche
Rauchwärmeabzug		LD	licher Durchgang	RA	Rohrachse
Rauchabzug		Symbole			
zweiter Rettungsweg		 OKRB	Höhenkote Grundriss OKRB		
Brandmelder		 OKFB	Höhenkote Grundriss OKFB		
Feuerlöscher		▽	Höhenkote OKFB	△	Höhenkote UKFD
Steigleitung trocken		▼	Höhenkote OKRB	▲	Höhenkote UKRD
ilbezeichnung		Aussparungen			
Fertigboden		 WD	Wanddurchbruch		HLSK
Rohboden		 DD	Deckendurchbruch		HLSK
Fertigdecke		 BD	Bodendurchbruch		HLSK
Rohdecke		 BS	Bodenschlitz		HLSK
Unterzug		 WD	Wanddurchbruch		ELT / GA
Überzug		 DD	Deckendurchbruch		ELT / GA
Wand		 BD	Bodendurchbruch		ELT / GA
Fertigbrüstung		 BS	Bodenschlitz		ELT / GA
Fenster: 0,9m					
Rohbrüstung		Materialien			
Fertigsturz		 Stahlbeton, Ortbeton			Extensive Dachbegrünung, Dachaufbau
Rohsturz		 Bohrpfahlwand			Wartungsweg, Dach
Fertschwelle		 Stahlbeton, Fertigteil			ELT-Trassen, Dach
Rohschwelle		 Mauerwerk			Intensive Dachbegrünung, Verwaltungstrakt 2.OG
Einfachsicherheitsglas		 Naturstein, Fassade			
Verbundsicherheitsglas		 Naturstein, Boden			
Doppelboden		 GK-Ständerwand / GK-Abhangdecke			
Abhangdecke		 Glaswand			
Dacheinlauf		 Dämmung hart			
Bodeneinlauf		 Dämmung weich		Dämmung weich	
Oberlicht		 Estrich	DE	Dachentwässerung	
Trennfuge		 Stahl	NE	Notentwässerung	
Bodenplatte		 Holz	FE	Fassadenentw.	
Bodenplatte		 Putz			
Gipskarton		 Substrat, Dachaufbau			
Abhangdecke		 Kies, Dachaufbau			
ebene Tür- und Fensterhöhen en sich auf OK FB und RST.		Angegebene Tür- und Fensterbreiten beziehen sich auf Breite der Wandöffnung.			
uerwerkswände werden als gleitender Deckenanschluss mit einer Fugenbreite von 3cm er Deckenbefestigung durch Federanker ausgebildet.					
K 270 ()	U.5001 WD-E 50/30 UK -233/270 (TYP 3.2)	1. Durchbruchnummer 2. Wanddurchbruch - Gewerk 3. Kernbohrung Durchmesser bzw. Breite/Höhe in cm 4. Höhenangabe Rohrachse bzw. Unterkante: Bezug zum Projektnullpunkt / Bezug zur OK Rohboden 5. (Abdichtungssystem Hauseinführung siehe Detailplanung D10117LBVU1A326_DE001 bis _DE008)			
Alle Projekthöhen bezogen auf:			$\pm 0,00 = OKFB = + 34,65 \text{ m ü.NHN}$		
<p>che Verbindungs- und Schrauben- bzw. Dübeldarstellungen exemplarisch. festigungen (Uk's etc.) sind gesondert vom Anbieter nachzuweisen. llung der Tragkonstruktion / Unterkonstruktionen Stand Vordimensionierung. ige Prüfstatik ist durch den Auftragnehmer zu erbringen. fbau (Geländer u.Ä.) funktionsbezogen, ebenfalls durch Anbieter nachzuweisen.</p>					

Alle Projekthöhen bezogen auf: $\pm 0,00 = \text{OKFB} = + 34,65 \text{ m ü.NHN}$

che Verbindungs- und Schrauben- bzw. Dübeldarstellungen exemplarisch. Festigungen (Uk's etc.) sind gesondert vom Anbieter nachzuweisen. Längen der Tragkonstruktion / Unterkonstruktionen Stand Vordimensionierung. Die Prüfstatik ist durch den Auftragnehmer zu erbringen. Aufbau (Geländer u.Ä.) funktionsbezogen, ebenfalls durch Anbieter nachzuweisen.

am Bau zu prüfen. Maßunstimmigkeiten sind sofort mit dem Architekten zu klären. Für Maßfehler haftet allein der Auftragnehmer. Bei der Genehmigungs-Vermerk des Architekten. Die Koordinationspflicht des Auftragnehmers bleibt unberührt. Höhenangaben sind auf OKFF bezogen. Hierin sind entsprechend vermerkt. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Zeichnungen in technischer Hinsicht verantwortlich zu prüfen. Hierzu gültige, vollständige Pläne von Fachplanern. Konstruktions- und fertigungstechnische Bedenken sind den Architekten und Bauleitung rechtzeitig vorliegen schriftlich mitzuteilen und zu begründen.

– wenn nicht besonders erwähnt – in sich und zueinander rechtwinklig anzuordnen. Aneinandergrenzende Elemente sind zur Formulierung ihrer Erscheinung flächenbündig und fluchtgerecht auszuführen. Die exakte Aufnahme von Referenzkanten anderer Bauteile dient der Lesbarkeit zusammenhänge und kann – soweit funktionale Zusammenhänge nicht entgegenstehen – Vorrang vor maßlichen Angaben erhalten. Bauteile sind in der symmetrischen oder in gleichmäßigen Teilungen anzuordnen. So sind Einbauteile bei beidseitig gleichlautenden Abstandsmaßen grundsätzlich mittig. Das Bauwerk ist durch ein räumliches Raster gegliedert. Nach Erstellung des Rohbaus sind abschnittsweise Bezugspunkte festzulegen, welche das Elemente unterteilen. Aufgrund von Rohbautoleranzen oder Anschlüssen an andere Bauteile kommt es so zu differierenden Abschnittslängen, derer muß dann fallweise angepaßt werden. Ausbau-Elemente werden in ihrer Lage nach Raster-Bezugspunkten positioniert. Beläge müssen so gleichmäßig ausgerichtet oder zugeschnitten werden.

Die Breite beträgt generell 10 mm bei Material- sowie Bauteilwechsel, zu Einbauten, zum Randabschluß und für Dehnungsfugen. Es sind Ausschnitte mit Rautenausbildung und entsprechender Unterkonstruktion zum oberflächenbündigen Einbau von z.B. Türen oder Leuchten auszubilden. Kanten sind abgeschrägt – mit minimalistmöglicher Ausrundung oder Fase – auszuführen.

	<p>Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung</p>	<p>Referat BB V2</p>
3	Bauvorhaben Bundesrat - Anbau mit Besucherzentrum Leipziger Straße 2 10117 Berlin	Strasse des 17. Juni 112 10623 Berlin Telefon 030 18 401 6100 Telefax 030 18 401 1270
*841		
hnung Plan DE606	Zeichnung Fassade Verwaltung Analyse Dübelpunkte u. Bewehrungsplanung	